

Dornbirner

# Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis: ganzjährig fl. 1.— (mit Postverendung fl. 1.80), einzelne Nummern 5 kr. — Einschaltungen kosten 5 kr. der Zeilenraum und sind bis spätestens Freitag mittags kostenfrei ins Gemeindeamt zu bringen.

Nr. 28.

Sonntag, 10. Juli 1898.

29. Jahrg.

## Rundm a g u n g e n.

\* \* \*

Mit Erlaß vom 10. April 1897, Zl. 11.472, hat die k. l. Statthalterei die Station Dornbirn nach Herstellung eines Contumazalles als Ein- u. Auslafestation für Wiederläufer und Schweine im Sinne des § 10 des allgemeinen Thierseuchengesetzes bestimmt.

Die Gemeinde Dornbirn beabsichtigt nun ft. Eingabe vom 7. April d. Js., Zl. 1618, nachdem auch die k. l. Staatsbahn-Direction die Bewilligung zur Errichtung der erforderlichen Viehladerampe ertheilt hat, eine Laderampe und einen Contumazfall für Wiederläufer und Schweine auf Grundparzelle Nr. 8874, St.-D. Dornbirn zu erstellen.

Ueber das bezügliche Ansuchen wird hiemit die commissio-nelle Verhandlung an Ort und Stelle auf Donnerstag den 21. Juli d. Js., 9 Uhr vormittags, ausgeschrieben und haben sich hiezu die interessirten Parteien, eventuell behufs Anbringung von Einwendungen einzufinden. Das bezügliche Ansuchen und die daselbe erläuternden Pläne liegen in der Zwischenzeit beim Gemeindeamt in Dornbirn zur öffentlichen Einsicht auf.

Feldkirch, am 4. Juli 1898.

Der k. l. Bezirkshauptmann:  
Schaffgotsch.

## Communal-Realschule.

Die Einschreibung in die erste Classe der Realschule für das Schuljahr 1898/99 findet heute Sonntag den 10. und morgen Montag den 11. Juli l. Js. von 10 bis 12 Uhr in der Directionskanzlei der Realschule statt. Hierbei hat jeder neu eintretende Schüler in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters zu erscheinen, den Tauf- oder Geburtschein, sowie die letzten Schulnachrichten aus der Volksschule mitzubringen und sich am 15. Juli der vorgeschriebenen Aufnahm spr a c h u n g zu unterziehen.

Zur Aufnahme in die erste Classe ist erforderlich:

1. Der Nachweis, daß der Aufzunehmende das zehnte Lebensjahr vor Beginn des Schuljahres, in welchem die Aufnahme erfolgen soll, vollendet hat oder nach in dem Kalenderjahre, in welches der Beginn des Schuljahres fällt, vollendet.
2. Der Nachweis über den Besitz der nöthigen Vorkenntnisse, welcher durch eine Aufnahm spr a c h u n g geliefert wird. Die Aufnahmstage beträgt 2 fl. 10 kr., der jährliche Bibliotheksbeitrag 40 kr., das Schulgeld für ein Semester 6 fl.

Dornbirn, am 1. Juli 1898.

3. Engel, Director.

## Sparcasse.

In der Sitzung vom 1. Juni d. Js. wurde über Antrag zweier Mitglieder die Anordnung vereinbart, daß in Zukunft bis auf Weiteres am letzten und ersten Tage jeden Monats, insofern diese Tage nicht auf einen Sonn- oder Feiertag fallen, der Cassenverkehr auch nachmittags bis 4 Uhr für die Parteien geöffnet bleibe.

Dornbirn, am 10. Juli 1898.

Die Direction.

## Holzversteigerung.

Von Seite der Gemeinde Dornbirn werden nachstehende Abtheilungen Holz der öffentlichen Versteigerung unterstellt:

4 Abtheilungen gefällte Nichten- und Tannenstämmе in der Walkern, Abthg. c.

4 Abtheilungen gefällte Nichten- und Tannenstämmе in Scherlleregg, Abthg. c.

4 Abtheilungen gefällte Nichten- und Tannenstämmе in der Matten, Abthg. a.

2 Abtheilungen gefällte Nichten- und Tannenstämmе im Reßlegger Eßer

4 Abtheilungen Aeste und Tannenrinde in der Walkern.

2 Abtheilungen Aeste und Tannenrinde in der Scherlleregg.

2 Abtheilungen Aeste und Tannenrinde in der Matten.

2 Abtheilungen Aeste und Tannenrinde im Reßlegger Eßer.

Wer das Holz anschauen will, kann sich morgen Montag den 11. Juli um 7 Uhr früh bei der Schmießerbrücke einfinden.

Die Versteigerung wird am nächsten Donnerstag den 14. Juli bei Thomas Zumbel in Markt abgehalten und beginnt um 9 Uhr vormittags.

Dornbirn, am 10. Juli 1898.

Die Gemeindevorsteherung.

Geschäftsanzahl E 10298

8

## Versteigerungs edict.

Auf Betreiben des Herrn Dr. Georg Fullerer, Advocat in Dornbirn, findet am Samstag den 3. September d. Js. vormittags 9 Uhr im Cassenloose des Thomas Zumbel am Gemeindepflege in Dornbirn, die Versteigerung der dem Josef Anton Sohn in Dornbirn gehörigen, unten beschriebenen Liegenschaft statt.

Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft ist auf fl. 100 bewertet. Zubehör ist keines vorhanden.

Das geringste Gebot beträgt fl. 66'67 und unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Acten (Hypothekenauszug, Catastrerauszug, Schätzungsprotokolle u. s. w.) können von den Kaufsüßigen bei